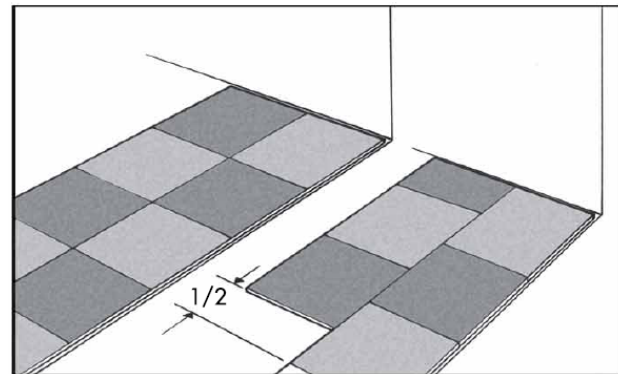


Basis Information

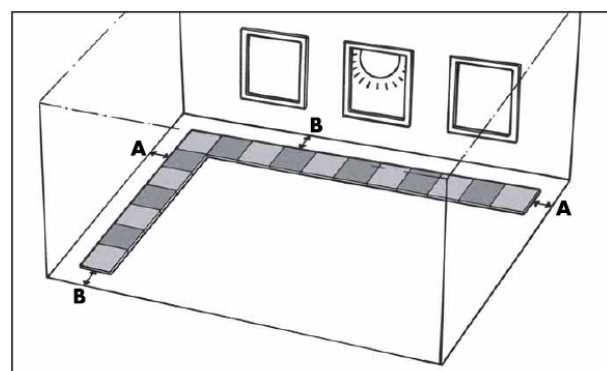
Für das beste Resultat und die Gültigkeit der Garantie sind diese Instruktionen sorgfältig einzuhalten.

Der hohe Anteil an Holz in Pergo Fussböden ergibt ein natürliches Bewegungsverhalten (Ausdehnen und Zusammenziehen) aufgrund seiner hygroskopischen Eigenschaften. Infolge dieser Eigenschaften muss der Boden schwimmend verlegt werden, mit genügend Abstand zu den Wänden und allen festen Baukörpern, so dass das natürliche Bewegungsverhalten nicht behindert wird. Das ideale Raumklima beträgt 18-22°C bei 50-60% Luftfeuchtigkeit. Ausserhalb dieser Bedingungen verstärkt sich das Ausdehnen bzw. Zusammenziehen des Bodens. Das Bewegungsverhalten bei einer Luftfeuchtigkeit von 30-75% beträgt im Durchschnitt 1mm/m bei einer Basis-Luftfeuchtigkeit von 50%. Ausserhalb dieses Raumklimas nimmt das Bewegungsverhalten massiv zu. Dies muss in der Planung der Verlegefläche (Grundrissgeometrie usw.) berücksichtigt werden.

Bei einigen Dekoren ergibt ein Fugenversatz von einer halbe Platte das schönste Verlegebild, bei anderen Dekoren das Verlegen mit einer Kreuzfuge. Die Verlegung mit einem halben Plattenversatz ist die schnellste, einfachste und sicherste Verlegeart. Die Verlegung mit einer Kreuzfuge bedingt eine sehr exakte Verlegung (siehe Bild).



Kalkulieren Sie Abstand A und B, indem Sie den Raum ausmessen und mit der Plattenmasse dividieren oder legen Sie je eine Reihe aus.

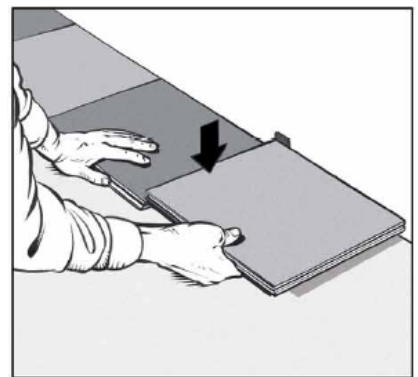
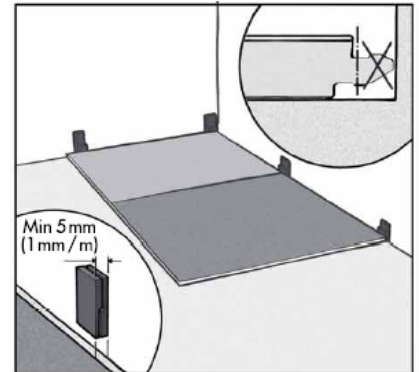


Verlegevorbereitung

Beginnen Sie mit der Verlegung in der linken Ecke des Raumes. Die Federseite ist zur Wand ausgerichtet (Mindestabstand 5mm). Sägen Sie die Feder ab. Die Verbindung ist so konzipiert, dass die Verlegung von links nach rechts erfolgt. Die empfohlene Verlegung erfolgt mit der Feder in die Nut. Nur in einigen wenigen Situationen erfolgt die Verlegung umgekehrt, also mit der Nut in die Feder. Verlegen Sie die erste Reihe so, dass sie eine gerade Linie bildet.

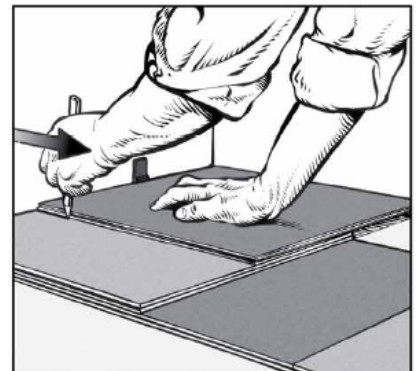
ACHTUNG:

Bei der Demontage der PerfectFold Verbindung schieben Sie die Querseite auseinander. Paneel nicht anheben oder abknicken.

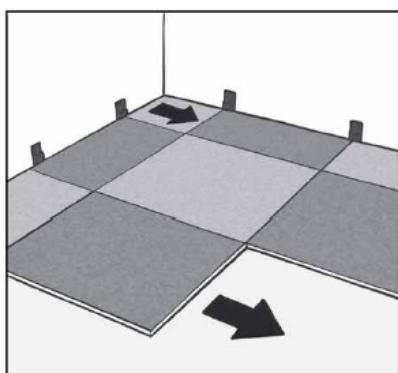
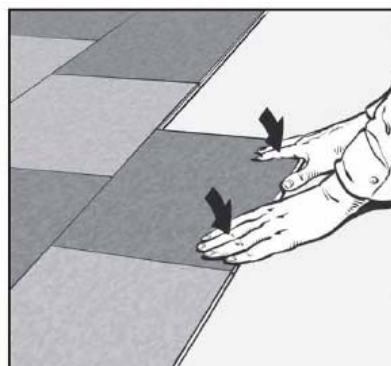
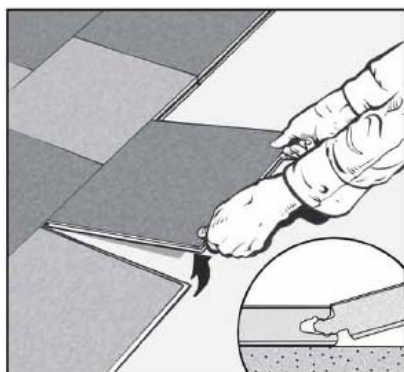
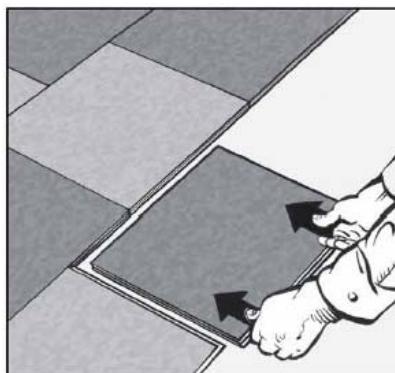
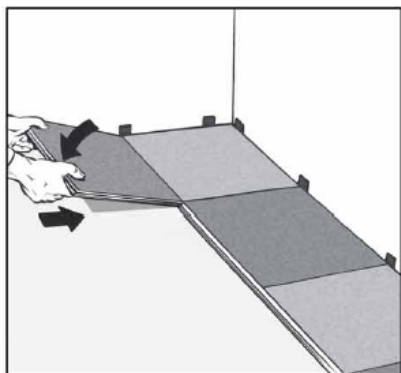


Vergewissern Sie sich, dass der nötige Wandabstand von mindestens 5mm zwischen der ersten Reihe und der Wand korrekt ausgebildet ist. Falls der Abstand zu klein oder zu gross ist, muss die Kontur der Wand auf die erste Reihe übertragen werden, und die Platten müssen entsprechend zugesägt werden.

Setzen Sie längs der Platten jeweils bei den Querstössen einen Abstandshalter ein, ebenso am Anfang und am Ende der Reihe.



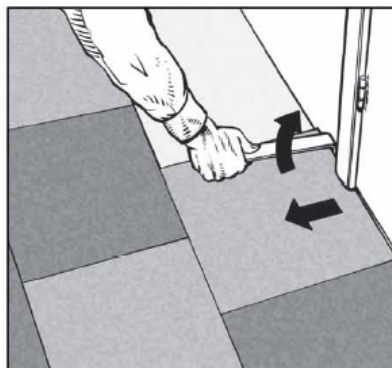
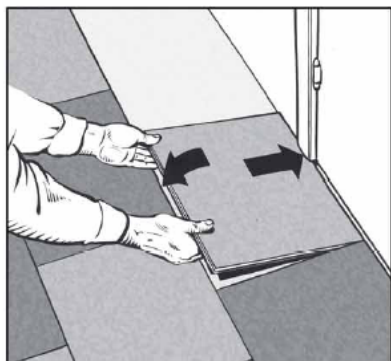
Verlegung



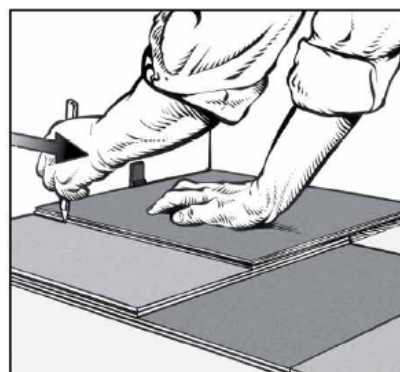
Verwenden Sie das Reststück der ersten Reihe zum Start für die zweite Reihe. Nehmen Sie eine Platte, legen Sie diese auf den Unterboden und schieben Sie sie in die Nut der bereits verlegten Fläche. Heben Sie nun die Platte an, schieben Sie diese bis zum Anschlag an die bereits verlegte Platte und drücken Sie sie nach unten, bis die Feder einrastet.

ACHTUNG:
Bei der Demontage der PerfectFold Verbindung schieben Sie die Querseite auseinander. Panel nicht anheben oder abknicken.

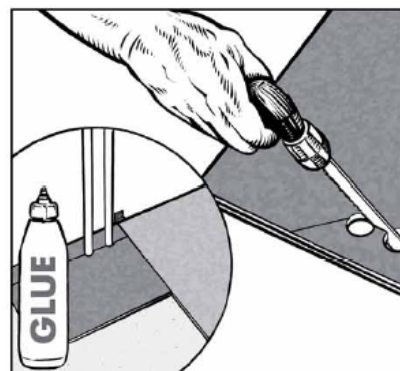
Abschlüsse bei Türen und Wänden



Um die korrekte Breite der letzten Reihe zu kalkulieren, legen Sie die dafür vorgesehene Paneele deckungsgleich, aber mit der Feder gegen die unverlegte Fläche, auf die zweitletzte Reihe. Zeichnen Sie mit einem Reststück die Paneele an, und sägen Sie die Paneele entsprechend zu.



Bei Heizröhren oder ähnlichem zeichnen Sie diese auf dem Paneel ein und bohren ein Loch, das mindestens 15 mm grösser ist, als der Durchmesser der Röhre. Sägen Sie nun das Paneel gemäss der Zeichnung auf der Längs- oder der Querseite zu.



Abschluss

Entfernen Sie nun die Abstandshalter, bevor Sie die Sockelleisten montieren. Verwenden Sie niemals Dichtungsmasse oder andere Komponenten, welche die schwimmende Verlegung behindern.